

# PFARREIENGEMEINSCHAFT

Pfatter Mariä Himmelfahrt & Geisling Mariä Geburt



## PFARRBRIEF



24. Februar – 30. März 2025 Nr. 03/2025

---

Foto: Hans Brunner



***D**ie Fastenzeit ist eine geeignete Zeit für den Verzicht. Bringen wir jeden Tag ein Opfer, mit dem wir anderen helfen können.*

*Papst Franziskus*

# Eine gesegnete Fastenzeit!

# #SINNFLUENCER

## Josef

Manchmal erkennt man den Wert eines Menschen erst, wenn man sich vorstellt, es hätte ihn nicht gegeben. Es gibt sogar einen alten Hollywood-Film zu diesem Thema, der gerne in der Weihnachtszeit gezeigt wird: „Ist das Leben nicht schön?“. Er handelt von George Bailey, der in der Weihnachtsnacht seinen Lebensmut verliert und sich von einer Brücke stürzen will – bis er von einem Engel gerettet und ihm gezeigt wird, wie seine Heimatstadt aussehen würde, wenn er

nie geboren worden wäre. Der George Bailey der Bibel ist ohne jeden Zweifel der heilige Josef. Kein Wort ist von ihm überliefert, doch versuchen Sie sich einmal vorzustellen, wie das Leben von Maria und Jesus ohne Josef ausgesehen hätte. Keine schöne Vorstellung – und ob wir heute Christen wären, wer weiß das schon. Und es gibt eine weitere Parallele zu dem alten Hollywood-Film: Auch im Leben Josefs spielen Engel eine entscheidende Rolle. Sie bewegen ihn, bei Maria zu bleiben, und sie warnen ihn

vor den Soldaten des Heroldes. Wenn solche Engel zur Seite stehen, den kann ich mir getrost zum Vorbild nehmen: Ohne großes Aufheben meinen „Job machen“.



Foto: Michael Tillmann

**Pfatter Mariä Himmelfahrt und Geisling Mariä Geburt**  
Pfarrkirche Pfatter (PFA), Pfarrkirche Geisling (GEI), Gmünd (GMÜ),  
Griesau (GRI), Pfatter St. Nikola Kirche (NIK)

**7. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**Samstag, 22. Februar: Vorabendmesse**

18.00 (GEI) Hl. Messe  
L.: Georg Staron

**Sonntag, 23. Februar:**

09.30 (PFA) Rosenkranz  
10.00 (PFA) Hl. Messe  
L.: Franz Eisenschink / Monika Kitzinger  
11.15 (GEI) **Taufe des Kindes Milan Werner Suttner**

**Dienstag, 25. Februar: Hl. Walburga**

16.30 (GEI) Schülermesse

**Mittwoch, 26. Februar:**

18.00 (GRI) Hl. Messe

**Donnerstag, 27. Februar: Hl. Gregor von Narek**

18.00 (GEI) Hl. Messe

**Freitag, 28. Februar:**

14.00 (PFA) Gebetstunde in der Kirche  
17.00 (PFA) Eucharistische Anbetung  
18.00 (PFA) Hl. Messe  
f.+ Eltern, z.GT des Vaters (von Alois Zitzelsberger)  
f.+ Josef Schwimbeck (von Ehefrau Mechthild mit Kindern)  
f.+ Verwandtschaft (von Mechthild Schwimbeck)  
f.+ Schw. Therese und Schw. Josef (von Anna Lichtinger)  
f.+ Josef Schaffer z.StT (von Mario Schaffer mit Familie)  
f. beiderseits + Großeltern (von Rita und Mario Schaffer)  
f.+ Wolfgang Inhofer z.StT (von Anneliese, Katrin und Markus)  
f.+ Wolfgang Inhofer (von Josef und Marianne Inhofer)  
f.+ Wolfgang Inhofer (von Sabine Ebenbeck mit Familie)  
f.+ Schwager Wolfgang Inhofer (von Maria Zimmerer mit Familie)  
f.+ Xaver Rabenhofer (von Anneliese Inhofer mit Kindern)  
f.+ Schwägerin Maria Rabenhofer (von Anneliese Inhofer mit Kindern)  
f.+ Josef Schaffer z. 10. StT (von Tochter Heidi Schaffer-Mayerhofer mit Familie)  
f.+ Sabine Ebner (von Franziska und Valentin Mayerhofer)  
f.+ Vater Siegfried Petsch z.StT (von Manfred Petsch mit Familie)

## 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### Samstag, 01. März: Vorabend

18.00 (GMÜ) Hl. Messe  
f.+ Gerhard Hien (von Lorenz Huber)  
f.+ Pater Clemens Habiger z.GT (von Pfarrei Gmünd)

### Sonntag, 02. März:

08.15 (PFA) Rosenkranz  
08.45 (PFA) Hl. Messe  
f.+ Heinrich Wasinger z.StT (von Geschwister Wasinger)  
L.: Marianne Gstettner / Angelika Wurm  
10.00 (GEI) Hl. Messe  
f.+ Eltern Anton und Anna Limmer, Brüder Anton und Alfred Limmer  
(von Heribert Limmer)  
L.: Evi Vogel

### Mittwoch, 05. März: Aschermittwoch

18.00 (PFA) Hl. Messe  
f.+ Sabine Ebner (von Christoph)  
L.: Christoph Ebner / Marianne Gstettner  
**Segnung und Auflegung der Asche**

### Donnerstag, 06. März: Hl. Fridolin von Säcking

18.00 (GEI) Hl. Messe  
f.+ Maria Grabsch (von Fanny Zagolla, Schwester mit Familie)  
f.+ Freundin Frieda Eiber (von Fanny Zagolla)  
L.: Franz Weickl  
**Segnung und Auflegung der Asche**

### Freitag, 07. März: Hl. Perpetua und hl. Felizitas

14.00 (PFA) Gebetstunde in der Kirche  
17.00 (GEI) Weltgebetstag der Frauen  
18.00 (PFA) Kreuzweg  
18.30 (PFA) Hl. Messe  
f.+ Ernst Botzler (von Ehefrau mit Kindern)  
f.+ Nachbarn Konrad Reger (von G. Botzler)

### Samstag, 08. März: Hl. Johannes von Gott

11.00 (PFA) **Taufe des Kindes Felix Max Stehr**

## 1. FASTENSONNTAG

### Samstag, 08. März: Vorabend

18.00 (GEI) Hl. Messe  
f.+ Eltern (von Ludwig Bauer)  
f.+ Waltraud Stangl (von deinem Bruder)  
L.: Anneliese Arnold

### Sonntag, 09. März:

- 09.30 (PFA) Rosenkranz  
10.00 (PFA) Hl. Messe  
f.+ Eltern und Angehörige (von Stilla Huber)  
f.+ Andreas Elsner z.4. StT (von Ehefrau Astrid Elsner und Schwiegervater Josef Härtl)  
f.+ Ernst Botzler z.StT (von Hildegard Reger)  
f.+ Ehemann Konrad Reger (von Hildegard Reger)  
f.+ Sohn Jürgen und beiderseits + Eltern und Verwandtschaft (von Familie Hierl)  
f. beiderseits + Verwandtschaft (von Familie Schindlbeck)  
f.+ Schwester Gerlinde Gerl, Eltern Josef und Maria Kiesel und Großeltern (von Gertraud Heptner)  
f.+ Eltern (von Xaver Schmalzl mit Familie)  
f.+ Eltern, z.StT der Mutter (von Xaver Ernst mit Familie)  
f.+ Monika Amann (von ihren Freunden von „Zukunft für Kottar“)  
f.+ Marianne Heuschneider (von Elisabeth Kuber)  
f.+ Eltern, z.StT der Mutter und Bruder (von Marianne Schaffer)  
L.: Monika Kitzinger / Max Danner

### Dienstag, 11. März: Dienstag der 1. Fastenwoche

- 16.30 (GEI) Schülermesse

### Mittwoch, 12. März:

- 09.00 (PFA) Hausfrauengottesdienst  
Anschl. Hausfrauenfrühstück im Voglmeiersaal

### Donnerstag, 13. März:

- 18.00 (GEI) Kreuzweg  
18.30 (GEI) Hl. Messe  
18.30 (GRI) Kreuzweg

### Freitag, 14. März: Hl. Mathilde

- 14.00 (PFA) Gebetstunde in der Kirche  
18.00 (PFA) Kreuzweg  
18.30 (PFA) Hl. Messe  
f.+ Mutter und Oma Elisabeth Raith z.StT (von Elisabeth Stierstorfer mit Familie)  
f.+ Bruder Walter Kastenmeier z.GT (von Brigitta Wolf mit Familie)

<b>2. FASTENSONNTAG</b>	<b>Caritas-Kollekte</b>
-------------------------	-------------------------

### Samstag, 15. März: Vorabend

- 18.00 (GMÜ) Hl. Messe  
f.+ Johann und Theres Aumer, z.StT der Mutter (von Irmgard Weigert)

### Sonntag, 16. März:

- 08.15 (PFA) Rosenkranz  
08.45 (PFA) Hl. Messe  
f.+ Mutter Ottilie Herwicht (von Theo und Renate)  
f.+ Mutter Sabine Ebner und Oma Rosa Wichary (von Daniel und Benedikt)  
f.+ Barbara Busowietz z.StT (von der Pfarrei)  
Zu Ehren des Hl. Pater Pio und Antonius  
f.+ Therese Ernst (von Marianne Ernst mit Familie)  
f. beiderseits + Verwandtschaft (von Familie Xaver Ernst)  
f.+ Anton Lugauer z.StT und beiderseits + Eltern und Geschwister (von Maria Lugauer mit Familie)  
f.+ Natalie und Verwandtschaft (von Familie Lugauer)  
L.: Regina Scheibenpflug / Christoph Ebner
- 10.00 (GEI) Hl. Messe  
f.+ Eltern Rosa und Georg Raab (von Maria Zirngibl)  
f.+ Eltern Klara und Georg Fuchs (von Tochter Edeltraud)  
L.: Frauenbund

### Dienstag, 18. März: Hl. Cyrill von Jerusalem

- 16.00 (PFA) Schülermesse  
17.30 (PFA) Kreuzweg gestaltet vom KDFB

### Mittwoch, 19. März: HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

- 09.00 (PFA) Hausfrauengottesdienst  
f.+ Resi Haslbeck

### Donnerstag, 20. März:

- 18.00 (GEI) Kreuzweg  
18.30 (GEI) Hl. Messe  
18.30 (GRI) Kreuzweg

### Freitag, 21. März:

- 14.00 (PFA) Gebetstunde in der Kirche  
18.00 (PFA) Kreuzweg  
18.30 (PFA) Hl. Messe  
f.+ Angela Koop z.GT (von Elisabeth Steiger)  
f.+ Bruder Alois z.StT, Schwester Luise, Eltern und Großeltern (von Elisabeth Steiger)  
f.+ Tante Anna Hafner (von Familie Weikenstorfer)

### Samstag, 22. März:

- 11.00 (PFA) **Taufe des Kindes Tobias Wurm**

### 3. FASTENSONNTAG

#### Samstag, 22. März: Vorabend

18.00 (GEI) Hl. Messe  
f.+ Eltern Rosa und Joseph Zirngibl (von Josef Zirngibl)  
f.+ Rita Bauer z.StT (von Markus Bauer)  
L.: Karin Höpfl

#### Sonntag, 23. März:

09.30 (PFA) Rosenkranz  
10.00 (PFA) Hl. Messe  
f.+ Schwiegersohn Eduard Gold und Schwager Johann Fischer (von Schwiegermutter und Schwägerin Maria mit Kindern)  
f.+ Eltern, z.StT des Vaters (von Johann Liebl)  
f.+ Tante Resi (von Angela und Heidi)  
f.+ Vater Werner Binder z.StT und Hans Kramer (von Ulrike und Rainer Falzboden)  
f.+ Vater Alfons Schnagl z.GT (von Töchter Annemarie und Elisabeth)  
f.+ Schwager Ewald Ederer (von Elisabeth Janker)  
f.+ Eltern, z.StT der Mutter (von Resi Meier mit Familie)  
f.+ Oma z.StT (von Claudia und Uli mit Familien)  
f.+ Mutter z.StT (von Franz Preimesser)  
f.+ Angehörige (von Familie Schindlbeck)  
f.+ Ehefrau und Mutter Maria Eisenhut z.StT (von Familie Konrad Eisenhut)  
f. beiderseits + Verwandtschaft (von Familie Konrad Eisenhut)  
L.: Daniela Sternecker / Franz Eisenschink

#### Dienstag, 25. März: VERKÜNDUNG DES HERRN

16.30 (GEI) Schülermesse

#### Mittwoch, 26. März: Hl. Liudger

18.00 (GRI) Hl. Messe

#### Donnerstag, 27. März: Donnerstag der 3. Fastenwoche

18.00 (GEI) Kreuzweg  
18.30 (GEI) Hl. Messe  
18.30 (GRI) Kreuzweg

#### Freitag, 28. März: Freitag der 3. Fastenwoche

14.00 (PFA) Gebetstunde in der Kirche  
18.00 (PFA) Kreuzweg  
18.30 (PFA) Hl. Messe  
f.+ Ehemann und Vater Johann Stierstorfer z.GT (von Elisabeth Stierstorfer mit Familie)

## 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

### Samstag, 29. März: Vorabend

18.00 (GMÜ) Hl. Messe  
f.+ Marianne Borchard (von Lorenz Huber)

### Sonntag, 30. März:

08.15 (PFA) Rosenkranz

08.45 (PFA) Hl. Messe  
f.+ Eltern z.StT (von Familie Schindlbeck)  
f.+ Eltern, z.StT der Mutter (von Marianne Ernst mit Familie)  
L.: Rita Dengler / Regina Scheibenpflug

10.00 (GEI) Hl. Messe  
f.+ Margareta Koch (von Lisa Vilsmeier mit Familie)  
f.+ Josef Schmid z.StT (von Gunda, Petra und Julia mit Familien)  
f.+ Albert Schindler z.StT (von Fanny Zagolla, Schwester mit Familie)  
L.: Tanja Limmer

11.15 (GEI) **Taufe des Kindes Kilian Koch**

## Caritas Sammlung am 15. /16. März in der Kirche

Das diesjährige Motto "**Miteinander**" spiegelt den Kern der Caritasarbeit wider - Solidarität und Mitgefühl. Gerade in herausfordernden Zeiten, in denen immer mehr Menschen auf Unterstützung an-gewiesen sind, ist diese Botschaft aktueller denn je. Caritasdirektor Michael Weißmann bringt es auf den Punkt: "Die Caritas hilft, wenn Sie Hilfe brauchen, wenn du Hilfe brauchst. Diese Zusage gilt." Mit diesen Worten betont er die uneingeschränkte Bereitschaft der Caritas, jedem Menschen beizustehen, unabhängig von Herkunft, Alter, Lebenssituation oder Religion.

Caritas.  
Wenn du Hilfe brauchst. 



Die Spenden der Sammlung fließen in zahlreiche Hilfsprojekte, die direkt Menschen in Not zugutekommen. Dazu gehören Unterstützungsangebote für Familien in Armut, Menschen in Krisensituationen sowie soziale Projekte oder die jüngst angelaufene Katastrophenhilfe für Hochwasseropfer. Auch Beratungsangebote in den Bereichen Sozialberatung, Schwangerschaftsberatung, Schuldnerberatung und Suchthilfe werden durch die Spenden mitfinanziert.

Die Hälfte der Spendenerlöse aus der Caritassammlung geht an den Diözesan-Caritasverband Regensburg. Die Caritas finanziert damit Hilfen und Dienste, die nur zum Teil oder gar nicht vom Staat finanziert werden. Die Spenden werden aber auch individuell für Not- und Katastrophenfälle eingesetzt.

Die andere Hälfte der Spenden verbleibt in den Pfarreien. Es geht um konkrete, individuelle Nothilfen für Menschen vor der eigenen Kirchentür.



## Wunderbar geschaffen!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln und wird am 7. März 2025 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und

dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die hier gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd oder bedroht sein. Aber sie ist auch gefährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-) Schalen verliert. Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Gottesdienst heißt.

Die Cookinseln sind kaum bekannt und doch von wachsendem Interesse für die Weltwirtschaft, denn dort liegen seltene Rohstoffe auf dem Meeresboden: Manganknollen – unverzichtbar für unsere Energiewende. Ein Schatz für die Inseln, der weiteren Wohlstand sichert oder eine Gefahr für das fragile Ökosystem – ein erneuter kolonialer Übergriff? Bis heute erinnert die Namensgebung nach dem britischen Seefahrer James Cook an die koloniale Geschichte, an der auch britische Missionare mit strengen Regeln und Verboten ihren Anteil hatten. Trotzdem sind Sprache und Kultur der Maori lebendig geblieben.

## TERMINE & NACHRICHTEN

### \* **Letzter Abgabetermin für den nächsten Pfarrbrief**

Der nächste Pfarrbrief beinhaltet die Zeit vom 31. März bis zum 27. April 2025. Der letzte Abgabetermin ist am Freitag, 21.03.2025 per Briefkasten des Pfarramtes oder per E-Mail [pfatter@bistum-regensburg.de](mailto:pfatter@bistum-regensburg.de).

Sie können auch gerne während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros, Dienstag und Donnerstag von 8 – 12 Uhr, vorbeikommen.

**Im Notfall können Sie Herrn Pfarrer Jean-René Mavinga Mbumba unter den Telefonnummern 09481/94000 oder 0174/7129660 immer erreichen.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

### \* **Ministranten:**

- Einteilung bitte dem Ministrantenplan entnehmen.

- **Pfatter:** Schlittschulaufen in der Donauarena am Donnerstag, 06.03.2025

\* **Schülermessen** finden immer dienstags, außer in den Ferien, statt.

**Pfatter: Dienstag: 11.03.2025 und 25.03.2025 um 16:00 Uhr**

**Geisling: Dienstag: 18.03.2025 um 16.30 Uhr**

### \* **Erstkommunion 2025 – Aschermittwoch:**

**Pfatter:** Teilnahme an der Hl. Messe am Aschermittwoch, 05.03.2025, um 18 Uhr

**Geisling:** Teilnahme an der Hl. Messe am Donnerstag, 06.03.2025 um 18 Uhr

\* **Besuchsdienst im Altenheim Sünching am Montag, 24.02.2025, Abfahrt 14:30 Uhr**

### \* **KDFB:**

**Geisling:**

**Donnerstag, 27.02.2025: Weiberfasching ab 19.30 Uhr:**

Weiberfasching für alle Frauen aus Nah und Fern im Gasthaus zum Posthorn in Geisling

**Freitag, 07.03.2025: Weltgebetstag der Frauen um 17 Uhr:**



Der KDFB Pfatter und KDFB Geisling beten gemeinsam den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025 („Cookinseln – wunderbar geschaffen“) in der Geislinger Pfarrkirche.

**ab Samstag, 01.03.2025 Yoga am Stuhl mit Andrea:**

6 x samstags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr, 36,00 €

Anmeldung: Tanja Limmer Tel: 942803

Petra Rauscher Tel: 8230

**Samstag, 14.03.2025: Gemeinsames Palmbuschbasteln im Pfarrsaal,**

Bitte gerne geeignetes Grünzeug mitbringen.

**Freitag, 28.03.2025:** Kreuzweggebet im Bibelgarten, um 17 Uhr.

Vorankündigung

**Freitag, 04.04.2025:** **Auffrischungs-Kurzkurs Erste Hilfe im Ernstfall,**  
18.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr im Pfarrsaal.

Kursinhalt: Wie erkenne ich lebensbedrohliche Situationen: Schlaganfall, Herzinfarkt, Verschlucken? Wie kann ich helfen?

Seitenlage bei Bewusstlosigkeit, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Verbände anlegen.

Referentin: Frau Pauline Dirschl, Köfering (Malteser)

Kursgebühr: 10,00 € für Mitglieder des KDFB / 25,00 € für Nichtmitglieder

Anmeldung ab sofort bei Petra Rauscher (Tel: 8230)

**Montag, 21.04.2025:** Theada in Pfada, Karten ab sofort bei Emma Donner, Tel 1340

**Pfatter:**

**Freitag, 07.03.2025:** Teilnahme am **Weltgebetstag der Frauen 2025 in Geisling,**  
Beginn um 17 Uhr

**Dienstag, 18.03.2025:** **Kreuzweg** um 17:30 Uhr gestaltet vom KDFB  
anschl. Jahreshauptversammlung mit Ehrung von langjährigen  
Mitgliedern im Voglmeiersaal.

**\* Hausfrauenfrühstück: am 12.03.2025 Achtung!**

Am **Mittwoch, 12.03.2025**, findet im Anschluss an den Hausfrauengottesdienst (ca. 09:30 Uhr) im Voglmeier Saal ein gemeinsames Frühstück statt.

Es sind alle herzlich dazu eingeladen!

**\* Vortrag: „Spuren aus unserer Kindheit“ von Frau Dr. Waltraud Lorenz**  
**Am Donnerstag, den 13.03.2025 um 19:30 Uhr im Voglmeiersaal in Pfatter.**

Wir alle kennen die Situation: Aus heiterem Himmel reagieren unsere Gefühle nicht immer angemessen.

Woher kommt das? Welche Spannungen und Prägungen tragen wir in uns?

Ein Blick in die acht verschiedenen Bereiche unseres "Selbst" lohnt sich, eigene Gefühle und Verhaltensweisen besser zu verstehen.

**\* Ein Herz für den Kongo e.V.:**

Wir laden Sie herzlichst zu einem **Info-Nachmittag am Sonntag, 23. März 2025** um 14:30 Uhr im Voglmeiersaal ein. Sie werden mit Kaffee, Kuchen, Aufstrichen und kalten Getränken versorgt. Außerdem können Sie gefärbte Eier (10Stck für 4,- €) erwerben.

Anschließend findet die Mitgliederversammlung des Vereins statt.

Am **Sonntag, 06.04.2025** gibt es nach der Hl. Messe im Voglmeiersaal **Fastensuppe (ca. 11 Uhr)**. Über ihr kommen freuen wir uns sehr!

**\* Landfrauen Pfatter:**

**Herzliches Vergelt's Gott** für die großzügige Spende i.H.v. 500 € an die Pfarrei Pfatter!

## Es wird regiert

Ein turbulentes politisches Jahr mit den Wahlen in den Vereinigten Staaten und dem Bruch der sogenannten Ampel-Koalition liegt hinter uns, in einem turbulenten politischen Jahr befinden wir uns. Wie verhalte ich mich als Christ in solch turbulenten Zeiten? Im Römerbrief kann ich eine Antwort finden, die mir aber Kopfzerbrechen bereitet. Der Apostel Paulus schreibt im 13. Kapitel: „Jeder ordne sich den Trägern der staatlichen Gewalt unter. Denn es gibt keine staatliche Gewalt außer von Gott.“ Kurzum: Gehorcht denen, die euch regieren. Etwas, das schwer über die Lippen kommt. Ganz besonders, wenn die Regierenden so sind, wie sie sich zurzeit in vielen Ländern der Welt darstellen.

Jetzt ist es aber so, dass auch die Obrigkeit, mit der Paulus konfrontiert wurde, selten eine Augenweide gewesen ist. Ein Herodes oder sein Nachfolger Herodes Antipas, die ihnen missliebige Personen tötete. Oder ein Pontius Pilatus, von dem auch Gewalttaten überliefert sind. Oder eben die römischen Kaiser. Und dennoch hat er die oben zitierten Sätze geschrieben. Doch wie kann jede Obrigkeit von Gott sein? Wie kommt der Apostel dazu, so etwas zu schreiben?

Paulus kannte keine Demokratie im heutigen Sinn. Als Paulus diese Zeilen schreibt, ist die römische Herrschaft seit mindestens 250 Jahren fest im Sattel. Eine unvorstellbar lange Zeit. Einer solchen Obrigkeit muss man sich einfach unterordnen. Und Paulus hatte kein großes Inter-

esse an gesellschaftlichen oder gar politischen Fragen. Ihm ging es um Fragen religiöser Natur. Aus all diesen Gründen schreibt Paulus so, wie er schreibt. Sind deshalb seine Worte für uns heute irrelevant? Ich glaube, nein. Wir müssen sie anders lesen. Ein Vers aus dem 1. Timotheusbrief weist uns die Richtung. „Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht!“

Trotz aller Könige, Kaiser und Herren gibt es einen König und Herr, der größer ist. Und nicht nur größer, sondern von ganz anderer Qualität. Unabhängig von Zeit und Weltenlauf. Was Paulus im 1. Timotheusbrief vor fast 2.000 Jahren geschrieben hat, das hat der Theologe Karl Barth vor über 50 Jahren so gesagt – am Vorabend vor seinem Tod am 10. Dezember 1968: „Ja, die Welt ist dunkel. .... Nur ja die Ohren nicht hängen lassen! Nie! Denn es wird regiert, nicht nur in Moskau oder in Washington oder in Peking, sondern es wird regiert, und zwar hier auf Erden, aber ganz von oben, vom Himmel her! ... Gott sitzt im Regimente! Darum fürchte ich mich nicht. ... Gott lässt uns nicht fallen, keinen Einzigen von uns ...! – Es wird regiert!“

Und das ist für mich ungemein tröstlich und ermutigend. Wer auch immer am Hebel sitzt, es regiert Gott. Auch wenn ich es oft nicht sehen kann. Und das ist kein Regiment fern ab von mir, sondern nah bei mir: Gott lässt mich nicht fallen.

## Bankverbindungen der Kirchenstiftungen:

Es besteht außerhalb des Gottesdienstes die Möglichkeit über den Opferstock in den Kirchen, als Barspende im Pfarrbüro Pfatter oder als Überweisung auf den Konten der Kirchenstiftungen Pfatter, Geisling und Gmünd etwas ihrer Pfarrgemeinde zukommen zu lassen.

- \* Kirchenstiftung Pfatter: IBAN DE15 7506 2026 0001 8117 89
- \* Kirchenstiftung Geisling: IBAN DE53 7506 2026 0002 5285 17
- \* Kirchenstiftung Gmünd: IBAN DE45 7505 0000 0131 6009 34

Bitte geben Sie im Verwendungszweck an, für welchen guten Zweck oder Einrichtung Sie spenden wollen.

**Herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Großzügigkeit!**

Gerne erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung.



Malte Hagen Olbertz

Wir alle haben Phasen, in denen wir nicht so leistungsfähig sind wie andere es von uns vielleicht gewohnt sind. Besonders jene, die jahrelang sehr viele Früchte wachsen haben lassen, sind in Gefahr, irgendwann „ausgebrannt“ zu sein. Da wäre es fatal, wenn man zu schnell einen Schlussstrich zieht, am Arbeitsplatz, in einer Beziehung, in der Pfarre – vielleicht auch mit der Kirche. Da muss mit allen Methoden geduldig an der Wiederherstellung der ursprünglichen Kraft gearbeitet werden. Die Bibelstelle sagt auch, wie es geht. Vertrocknete Erde umgraben, vertrocknete Gefühle neu beleben, mit Liebe auffüllen und mit Ruhe Kraft schenken. Wie es ausgegangen ist mit dem Feigenbaum, ist noch offen.

# Sterbetage in unserer Pfarreiengemeinschaft Pfatter - Geisling der letzten 25 Jahre

## PFARRGEMEINDE PFATTER

24.02.2008	<b>Haslbeck</b>	Max	09.03.2018	<b>Botzler</b>	Ernst
24.02.2009	<b>Maier</b>	Irmgard	09.03.2019	<b>Hafner</b>	Johann
24.02.2015	<b>Mühlbauer</b>	Franziska	10.03.1998	<b>Busowietz</b>	Barbara (Er.Anb.)
25.02.2001	<b>Neller</b>	Michael	10..03.2021	<b>Heitzer</b>	Hubert
26.02.2001	<b>Hamberger</b>	Maria	11.03.2000	<b>Lichtl</b>	Karolina
26.02.2015	<b>Wasinger</b>	Heinrich sen.	12.03.2005	<b>Brandl</b>	Ludwig
26.02.2021	<b>Inhofer</b>	Wolfgang	12.03.2009	<b>Elsner</b>	Walter
26.02.2021	<b>Heuschneider</b>	Marianne	13.03.2011	<b>Englberger</b>	Hildegard
27.02.2015	<b>Schaffer</b>	Josef	13.03.2016	<b>Klostermeier</b>	Franziska
27.02.2021	<b>Elsner</b>	Andreas	14.03.2005	<b>Raith</b>	Elisabeth
28.02.2014	<b>Grünwald</b>	Anna	15.03.2011	<b>Herwicht</b>	Ottlie
01.03.2014	<b>Groß</b>	Therese	15.03.2023	<b>Lugauer</b>	Anton
01.03.2015	<b>Lachenschmid</b>	Hubert sen.	16.03.2012	<b>Jancker</b>	Albert
01.03.2019	<b>Kaiser</b>	Lieselotte	17.03.2011	<b>Lutz</b>	Elfriede
02.03.2003	<b>Wolf</b>	Edmund	18.03.2000	<b>Reitmaier</b>	Rosalie
02.03.2017	<b>Jahrstorfer</b>	Franz Xaver	18.03.2011	<b>Herwicht</b>	Magdalena
03.03.2016	<b>Weigert</b>	Hannelore	18.03.2019	<b>Zimmermann</b>	Joseph
03.03.2022	<b>Feiner</b>	Helmut	19.03.2005	<b>Hüttner</b>	Hildegard
05.03.2002	<b>Groß</b>	Sophie (Sr.Hildelita)	19.03.2018	<b>Schuhbauer</b>	Theres
05.03.2004	<b>Janousek</b>	Anton	20.03.2005	<b>Haslbeck</b>	Sr.Resi
05.03.2023	<b>Sulzer</b>	Günther	20.03.2008	<b>Preimesser</b>	Sophie
06.03.2002	<b>Aumer</b>	Theresia	23.03.2022	<b>Eisenhut</b>	Maria Kreszentia
06.03.2003	<b>Konadl</b>	Isabell	24.03.2012	<b>Fisch</b>	Anna
06.03.2016	<b>Schwimmbeck</b>	Theres	25.03.2003	<b>Mundt</b>	Werner
06.03.2016	<b>Hien</b>	Sophie	25.03.2014	<b>Schultes</b>	Frieda
07.03.2018	<b>Wolf</b>	Elisabeth	26.03.2018	<b>Feldbauer</b>	Alois
08.03.2018	<b>Jancker</b>	Marianne	27.03.2015	<b>Eckstein</b>	Maria
08.03.2018	<b>Hecht</b>	Maria	28.03.2003	<b>Mandl</b>	Franz
09.03.2004	<b>Gerl</b>	Gerlinde	28.03.2015	<b>Stark</b>	Wilhelmine
09.03.2010	<b>Schiller</b>	Karl	30.03.2004	<b>Hermann</b>	Walter
09.03.2015	<b>Greger</b>	Berta	30.03.2018	<b>Amann</b>	Anton

### \* Zu Grabe haben wir getragen:

Am 13.02.2025 **Frau Maria Wagner**, geb. am 21.06.1950 und verstorben am 08.02.2025.

## PFARRGEMEINDE GEISLING

24.02.2008	<b>Schiller</b>	Maria	22.03.2015	<b>Elsner</b>	Heinrich
24.02.2010	<b>Zirngibl</b>	Ida	22.03.2017	<b>Bauer</b>	Rita
01.03.2003	<b>Stadler</b>	Maria	25.03.2017	<b>Wiesenberger</b>	Anna Maria
02.03.2021	<b>Zierer</b>	Thomas	28.03.2007	<b>Most</b>	Josef Lorenz
05.03.2015	<b>Grabsch</b>	Maria	28.03.2011	<b>Stadler</b>	Sabine
08.03.2018	<b>Hendlmeier</b>	Ida	28.03.2022	<b>Schmid</b>	Josef
12.03.2009	<b>Rosenbeck</b>	Margit	28.03.2022	<b>Butz</b>	Ägid
14.03.2009	<b>Limmer</b>	Rosa	29.03.2016	<b>Schindler</b>	Albert
19.03.2007	<b>Stadler</b>	Ernst			

### \* Zu Grabe haben wir getragen:

Am 08.02.2025 **Herrn Johann Kösbauer**, geb. am 22.06.1938 und verstorben am 29.01.2025.

**MÖGEN SIE RUHEN IN FRIEDEN**

## So erreichen Sie uns:

### **Pfarramt Pfatter:**

Bramstraße 6  
93102 Pfatter

Tel. 0 94 81 / 94 00 - 0  
Fax. 0 94 81 / 94 00 - 13  
e-mail: [pfatter@bistum-regensburg.de](mailto:pfatter@bistum-regensburg.de)  
Home: [www.pfarreipfatter.de](http://www.pfarreipfatter.de)

**Öffnungszeiten:** Dienstag und Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr  
In den Schulferien ist das Pfarrbüro zum Einschreiben von Hl. Messen nicht geöffnet.

### **Im Notfall können Sie Herrn Pfarrer immer erreichen.**

### **Pfarrer:**

Dr. Jean-René Mavinga Mbumba Tel. 0 94 81 / 94 00 - 0  
Handy: 01 74 / 71 29 660

### **Pfarrsekretärin:**

Ina Stephani Tel. 0 94 81 / 94 00 - 0

Nächster Pfarrbrief: 30. März – 27. April 2025  
Abgabetermin: Freitag, den 21.03.2025

## **„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“**

Unter diesem Motto steht die Fastenaktion 2025. Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20.000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens.

© 7 Wochen ohne



# Fragen an GOTT

## Am Ende wird alles gut?

Jeder kennt den Satz, dass am Ende sowieso alles gut wird und man sich keine Sorgen machen soll und Ähnliches: „Am Ende wird alles gut und wenn es nicht gut ist, ist das nicht das Ende.“

Aber woher wissen wir überhaupt, was passieren wird und ob wirklich alles gut wird? Ich glaube, auch das hat viel mit dem Vertrauen in Gott zu tun. Man muss an Gottes Plan glauben und vertrauen, dass sein Plan am Ende der richtige und beste sein wird. Für gläubige Menschen ist das konsequent, schließlich glaubt man ja, dass Gott ent-

scheidet oder zumindest Einfluss darauf nimmt, was passiert.

In der Bibel gibt es in Bezug auf das Ende auch einige tröstende Sätze. Beispielsweise im Buch der Offenbarung 21,4. Dort steht: „Gott wird die Tränen von unseren Augen abwischen. Es gibt nichts Schlimmes mehr, weder Tod noch Schmerz noch Trauer.“

Ich persönlich finde dieses Wissen ziemlich beruhigend und ermutigend, da man weiß, egal, wie viel falsch läuft und egal, wie wenig Hoffnung man hat – am Ende wird alles gut.

*Johannes Brunner*



Foto: Johannes Brunner